

Christlicher Glaube und christliches Leben

7. Ich folge Gott, ich will ihm ganz genügen; die Gnade soll im Herzen endlich siegen; ich gebe mich; Gott soll hinfort allein und unbedingt mein Herr und Meister sein.

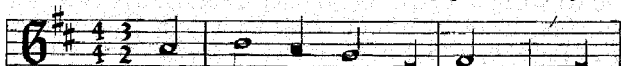
8. Ach nimm mich hin, du Langmut ohne Masse; ergreif mich wohl, daß ich dich nie verlasse. Herr, rede nur, ich geb begierig acht; führ, wie du willst, ich bin in deiner Macht.

Gerhard Tersteegen 1735

Kommt, Kinder, laßt uns gehen

Weise: Ich will, solange ich lebe

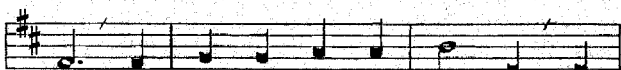
Seinrich Schütz 1628



Kommt, Kin-der, laßt uns ge-hen, der
es ist ge-fähr-lich ste-hen in



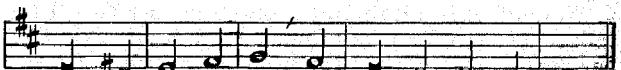
Abend* kommt her-bei; Kommt, stär-ket eu-ren
die-ser Wü-ste-nei.



Mut, zur E-wig-keit zu wan-dern von



ei-ner Kraft zur an-dern; es ist das



En-de gut, es ist das En-de gut.

* Welrabend. Ende der Welt

2. Es soll uns nicht gereuen der schmale Pilgerpfad; wir kennen ja den Treuen, der uns gerufen hat. Kommt, folgt und trauet dem; ein jeder sein Gesichte mit ganzer Wendung richte fest nach Jerusalem, fest nach Jerusalem.